

1373 Oktober 14. Prag

verschreibt der Stadt Ravensburg Schirm, Gerichtsbarkeit und Besteuerungsrecht über die dortigen Juden auf sechs Jahre, erlaubt ihr, die in der Stadt oder deren Gebiet gelegenen Güter zu besteuern, soweit sie von Alters her oder von Rechts wegen steuerpflichtig sind, und zur Besserung der Stadt in ihr bis auf Widerruf einen Zoll zu setzen. **71**

'ad relat. dom. Argentin. episc. Conradus de Gysenheim. R. Iohannes Lust'. Orig., Maj.-Siegel.

1373 Oktober 16. Prag

weist die Stadt Reutlingen an wie oben n. 59. **72**

'p. dom. imper. Conr. Gisenheim. R. Iohannes Lust'.

Orig., Maj.-Siegel.

1374 Juni 4. Guben

weist die Stadt Ravensburg an, ihre auf Martini fällige Reichssteuer, je für 15½ Schilling einen Gulden, an den Rheinpfalzgrafen Friedrich, Herzog in Bayern, zu entrichten. **73**

'per dnm. imperat. Conr. de Gysenheim. R. Voltzo de Wormacia'. Orig., Maj.-Siegel.

1374 Juni 4. Guben

erteilt dieselbe Weisung der Stadt Reutlingen. **74**

Kanzlei wie eben. Orig., Maj.-Siegel.

1374 September 29. Nürnberg

genehmigt der Stadt Gmünd die Verlegung der dem Spital gehörigen Gumpenmühle auf Reichseigen unter Bestätigung der Rechte des Spitals an der Mühle. **75**

'per dnm. Prag. archiep. Conradus de Gysenheim. R. Wilhelmus Kortelangen'. Orig., Maj.-Siegel abgegangen.

1374 Oktober 9. Nürnberg

verleiht das Reichslehen Hagenbach, das der bisherige Inhaber, der Edelknecht Engelhard von Berlichingen, wegen Armut verkauft und ihm mit dem eingerückten Brief von 1374 September 28. aufgesagt hat, dem Käufer Hermann von Wittstadt. **76**

'per dnm. de Kolditz Conr. de Gysenheim. R. Wilhelmus Kortelangen'. Orig., Maj.-Siegel.